

BNK Medienpreis startet neue Bewerbungsphase

Ab sofort können Journalistinnen und Journalisten wieder Beiträge rund um die Herzgesundheit einreichen

MÜNCHEN, 12. April 2019 – Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weiterhin Nummer 1 der Todesursachen in Deutschland. Gleichzeitig sterben aber immer weniger Menschen an Herzkrankheiten.¹ Die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung hat einen wichtigen Anteil an diesem Erfolg. Diese ermöglicht eine Vernetzung aller für den Patienten relevanten Informationen und damit eine engmaschigere Betreuung von Herzpatienten. Einfach zu bedienende Messgeräte zur Erhebung von Gesundheitsdaten wie Blutdruck, Puls, Gewicht, die mittels App verwaltet werden können, aber auch immer mehr Medizingeräte zum Telemonitoring von Herzkranken helfen, schneller und effektiver auf Krankheitsverläufe zu reagieren.

Diese positive Entwicklung möchte der BNK mit seinem diesjährigen Medienpreis thematisieren. Unter dem Motto „Kardiologie heute: Team-Work zwischen Arzt und Patient“ startet ab sofort die 10. Ausschreibungsrunde.

„Die Vernetzung aller relevanten Gesundheitsversorger sowie der Einzug innovativer digitaler Medizintechnik wie Telemonitoring in der Patientenbetreuung sind der Schlüssel zum Erfolg in der Behandlung von Herzpatienten“, betont Dr. Norbert Smetak, Bundesvorsitzender des Bundesverbands Niedergelassener Kardiologen (BNK) und Jurymitglied des Medienpreises. *„Dazu gehört das Zusammenspiel von Klinik, kardiologischer Praxis und Hausarzt, aber auch der Patient selbst, der mit häuslichen Messgeräten selbst seine Gesundheitsdaten kontrollieren und so mit seinem behandelnden Arzt zusammen arbeiten kann“,* erklärt Smetak weiter. Alle Journalistinnen und Journalisten von Print-, Online- und Rundfunkmedien sind dazu eingeladen, sich mit ihren Werken zu dem Thema für den Medienpreis zu bewerben.

¹ <https://www.herzstiftung.de/pdf/presse/Herzbericht-2018-dgk-pm.pdf>

Einsendeschluss ist der 01. Oktober

Journalistinnen und Journalisten aller Mediengattungen mit deutschem Wohnsitz, die zwischen dem 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 einen Beitrag rund um das diesjährige Thema veröffentlichen oder bereits veröffentlicht haben, können diesen beim BNK-Medienpreis einreichen. Der Gewinnerbeitrag wird mit 2.000 Euro prämiert. Neben der eigenen Bewerbung können Journalisten auch geeignete Artikel von Kollegen empfehlen: Hierfür muss die Veröffentlichung mit Kontaktdaten des Autors an den BNK geschickt werden, der dann Kontakt aufnimmt. Einsendeschluss ist der 01. Oktober 2019. Die Auszeichnung wird auf der BNK-Jahresabschlussstagung am 30. November 2019 in Ulm vergeben.

Weitere Informationen zum BNK-Medienpreis sowie die Bewerbungsunterlagen zum Download finden Sie unter: www.bnk.de/medienpreis

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufs-politischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:**Pressesprecher**

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH
Imke Salzmann
Tegernseer Platz 7
Eingang Deisenhofener Straße 1
81541 München
Tel.: 089 720 187 0
Fax: 089 720 187 20
E-Mail: bnk@lhk.de